

Gedenkstätte Buchenwald

Ansicht



Beschreibung

Im Juli 1937 errichtete die Schutzstaffel (SS) auf dem Ettersberg bei Weimar das Konzentrationslager Buchenwald. Es gehörte zur zweiten Lagergeneration der großen Konzentrationslager, die sowohl der Vorbereitung des Krieges als auch der sozialrassistischen Umgestaltung der sogenannten Volksgemeinschaft dienen sollten. Die Häftlinge arbeiteten in den ersten Jahren vorwiegend am Lageraufbau und im lagereigenen Steinbruch, bis sie ab 1942 in den über 130 Außenlagern zur Herstellung von Flugzeugen, Raketen, synthetischem Treibstoff und Munition eingesetzt wurden. Bis April 1945 wurden über 250.000 Menschen aus allen europäischen Ländern in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert.

Am 11. April 1945 erreichten Streitkräfte der US-Armee das Lager. Nach der Flucht der SS hatten bereits Häftlinge des Lagerwiderstandes die Verwaltung des Lagers übernommen. Nach Abzug der US-Truppen wurde das Gelände bis 1950 von dem sowjetischen Geheimdienst NKWD als sogenanntes Speziallager Nr. 2 genutzt. Bei der Mehrzahl der in den Speziallagern inhaftierten Menschen handelte es sich um lokale Funktionsträger der NSDAP, aber auch um Jugendliche und Denunzierte. Eine Überprüfung der individuellen Schuld fand nicht statt. Kurz nach der Gründung der DDR wurde das Speziallager 1950 aufgelöst.

1958 errichtete die DDR-Regierung mit Buchenwald die erste der drei großen „Nationalen Mahn- und Gedenkstätten“ der DDR. Die Gedenkstätte wurde mit einem monumentalen Denkmal gestaltet, in dessen Zentrum die Erinnerung an den antifaschistischen Widerstandskampf stand, mit dem die SED ihren Führungsanspruch in der DDR legitimierte.

Nach dem Ende der DDR begann die schrittweise Neugestaltung der Gedenkstätte nach Empfehlungen einer Enquete-Kommission. Es sind neue Dauerausstellungen zur Geschichte des KZs, zum sowjetischen Speziallager, zur Gedenkstätten Geschichte sowie eine Kunstaussstellung entstanden.

Kontakt

Gedenkstätte Buchenwald
99427 Weimar-Buchenwald
Telefon: +49 (0)3643 430 200
Telefax +49 (0)3643 430 102
E-Mail: information@buchenwald.de

Gedenkstätte Buchenwald

URL www.buchenwald.de

Ansprechpartner Katharina Brand, Koordinatorin Bildungsarbeit

Öffnungszeiten

Außenanlagen
Das ehemalige Häftlingslager, der SS-Bereich, die Mahnmalsanlage, die Gräberfelder des sowjetischen Speziallagers Nr. 2 sowie alle weiteren Außenanlagen können täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden.

Museen
April – Oktober
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)
November – März
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10.00 – 16.00 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr)
Montag geschlossen
(ehemaliges Torgebäude und Krematorium sind zwischen 10 und 15 Uhr zugänglich, Multimedia-Guides können in der Besucherinformation ausgeliehen werden)
24. bis 26. Dezember, 31. Dezember und 1. Januar geschlossen
Der Eintritt ist frei.

Besucherinformation
April – Oktober
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 09.00 – 18.20 Uhr
November – März
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 09.00 – 16.20 Uhr
Montag geschlossen
(Multimedia-Guides können von 10 bis 15 Uhr ausgeliehen werden)
24. bis 26. Dezember, 31. Dezember und 1. Januar geschlossen

Lagebeschreibung



(werkraum.media)

Navigationsziel

Zieleingabe: (Gedenkstätte) Buchenwald, Weimar

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Gedenkstätte Buchenwald liegt etwa 10 km nordwestlich vom Stadtzentrum Weimars. Sie ist vom Goetheplatz und vom Hauptbahnhof aus stündlich mit der Buslinie 6 in Richtung Buchenwald (nicht Ettersburg) zu erreichen. Die Fahrzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Gedenkstätte Buchenwald

	<p>Kostenlose Parkplätze stehen auf dem Gedenkstättenengelände in großer Zahl zur Verfügung. Reisebusse können zum Ein- und Aussteigen zwischen Besucherinformation und Internationaler Jugendbegegnungsstätte halten. Zum Abstellen der Reisebusse nutzen Sie bitte die markierten Flächen im hinteren Bereich des Besucherparkplatzes.</p>
Lernthemen	<p>Die Gedenkstätte Buchenwald bietet folgende pädagogische Module an:</p> <p>Rundgänge Je nach Interesse und Zeitbudget der Gruppe bieten die Pädagogen und Pädagoginnen Rundgänge von verschiedener Länge mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten (KZ Buchenwald, Sowjetisches Speziallager, Nationale Mahn- und Gedenkstätte) an.</p> <p>Seminarangebote Für den Aufenthalt in der Gedenkstätte Buchenwald kann zwischen ein- und mehrtägigen Angeboten gewählt werden.</p> <p>Thematische Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzentrationslager Buchenwald• Sowjetisches Speziallager Nr. 2 Buchenwald• Geschichte der Gedenkstätte• Weimar – Buchenwald• Arbeit und Verantwortung. Die Erfurter Firma Topf & Söhne• Zwangsarbeit und Konzentrationslager• Menschenrechte <p>Eigenständige Vertiefung und entdeckendes/forschendes Lernen (innerhalb eines Seminares)</p> <ul style="list-style-type: none">• Suche in den Foto- und Fundstückdatenbanken oder des Totenbuchs an PCs• Recherchen in der Bibliothek, im Archiv, mit thematischen Arbeitsblättern in den Ausstellungen oder im Gelände• Recherchen und Vertiefungen mit pädagogischem Material zu Orten, Kunstwerken und Personen• Information über einzelne Biografien mittels der Zusammenstellungen historischer Dokumente, Zeitzeugenberichten und anderer biografischer Materialien, die in den Seminarräumen zur Verfügung stehen• Archäologische Grabungen (unter Anleitung) und Restauration von Fundstücken in der Restaurierungswerkstatt• Pflege- und Erhaltungsarbeiten im Gelände der Gedenkstätte• Kreative Ausdrucksmöglichkeiten in der „Werkstatt“ (Malen, Gipsen, ...)
Sonstiges	<p>Übernachtungsmöglichkeiten In zwei ehemaligen SS-Kasernen ist in den vergangenen Jahren eine Internationale Jugendbegegnungsstätte (JBS) eingerichtet worden. Sie bietet die Möglichkeit, mehrere Tage in der Gedenkstätte zu verbringen und sich intensiver mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen.</p> <p>Fördermöglichkeiten für einen Gedenkstättenbesuch Unter bestimmten Voraussetzungen können Gruppenaufenthalte in der Gedenkstätte Buchenwald durch die einzelnen Bundesländer gefördert werden. Nähere Hinweise und Antragsformulare finden Sie im Bereich „Bildungsangebote“ auf der Homepage der Gedenkstätte (http://www.buchenwald.de/739)</p>